

„Ganz beeindruckendes Dorf“

SPD zieht Zwischenbilanz zu den Plänen für Gern

Eggenfelden. Der Ortsverein der SPD hat sich in seiner jüngsten Sitzung ausgiebig mit der Entwicklung in Gern beschäftigt und eine Zwischenbilanz zu den laufenden Projekten gezogen. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Alte Brauerei und der Oberwirt, die derzeit saniert werden und die laut Mitteilung der SPD „in der Eggenfeldener Kommunalpolitik das prägende Thema der letzten Jahre“ gewesen sind. Im Januar 2018 habe die SPD dazu einen ersten Workshop veranstaltet, weitere Bürgerdialoge der Stadt folgten.

Ortsvereinsvorsitzender und Stadtrat Benjamin Lettl erläuterte der Vorstandschaft die erzielten Ergebnisse und nahm eine Bewertung vor. So wurde aus Sicht der SPD das gesetzte Motto „Dorfplatz statt Parkplatz“ in den Entwurfsplanungen ansprechend berücksichtigt. „Sowohl der Platz beim Haus der Begegnung als auch der Gouverneur-Hahl-Platz sind eindeutig als Dorfplatz

wahrnehmbar. Die Wünsche aus der Bevölkerung nach ausreichend Sitzplätzen und jeweils einem attraktiven Dorfbrunnen werden wir gerne aufnehmen und zur Diskussion stellen“, versprach Lettl.

Die Plätze und Wege müssten optisch zum Charakter der Umgebung passen, was bei den ersten Entwürfen bisher absolut gegeben sei. So habe sich Umweltreferent Martin Roiner sehr dafür eingesetzt, dass keine bestehenden Grünflächen verbaut oder versiegelt würden. Roiners Einsatz für den Erhalt der Bäume in der Hofmark habe zudem bei allen Mitgliedern des Stadtrats Gehör gefunden.

Lettl merkte laut Mitteilung weiter an: „Bei den Parkplätzen lassen sich alle Wünsche aus dem ersten Workshop verwirklichen. Der Parkplatz für die Firma Coplan wurde erweitert. Hinter dem Oberwirt entsteht ein Parkdeck, es entsteht aber in der Hofmark kein Parkhaus. Die Parkplät-

ze an der Birkenallee können erweitert werden. Als SPD werden wir uns dafür einsetzen, dass Gäste von außerhalb, die Veranstaltungen in Gern besuchen, direkt dorthin geleitet werden und nicht mehr durch die Hofmark fahren müssen.“

Auch mit Anwohnerparkplätzen habe sich der Stadtrat sehr intensiv beschäftigt. Besonders positiv zu sehen sei die Einführung von Tempo 30 in der Hofmark. Sichere Fußgängerwege und Überwege seien im Stadtrat bereits besprochen und für positiv befunden worden.

Einen besonderen Dank richtete Benjamin Lettl an 3. Bürgermeisterin Johanna Leipold und SPD-Fraktionsvorsitzende Renate Heberlinger. Beide hätten sich mit einem Antrag vehement für eine Verkehrsberuhigung am Schmiedberg und am Gouverneur-Hahl-Platz eingesetzt. Die Wünsche der Anwohner gleichen denen in Rott am Wald. Noch nicht aufgegeben habe Johanna Leipold ihren Wunsch nach einer Fußgängerampel vom

Pfarrheim zum Gouverneur-Hahl-Platz. Seine Anfrage habe ergeben, dass auch die Straße hinter dem Haus der Begegnung verkehrsberuhigt sein werde, so Lettl. Die SPD werde ein Durchfahrtsverbot für Lkw einbringen und darauf achten, dass ein sinnvolles Verkehrsleitsystem in Eggenfelden installiert werde.

Nicht zufrieden sei die SPD-Fraktion mit dem derzeitigen Stand beim Thema Nachtruhe. „Das muss aus unserer Sicht erneut diskutiert werden. Wir sehen da noch Handlungsbedarf. Die Irritationen rund um das ‚Oktoberfest‘ in der Rottgauhalle haben gezeigt, dass es sich hierbei um ein sehr sensibles Thema handelt und es im Dialog mit den Betroffenen ein besonderes Finger-spitzengefühl braucht“, machte Lettl deutlich. Er sei überzeugt, dass ein ganz beeindruckendes Dorf innerhalb der Stadt entstehen könne, was in der ganzen Region seinesgleichen suche, so Lettl. – red